



Thomas Seitz ist seit Anfang September der neue Leiter der Verbandsmusikschule Langenau.

Foto: Oliver Heider

Der Neue hat viel vor

Bildung Orchester, Homepage, Band, womöglich eine App: In der Verbandsmusikschule Langenau wird sich künftig einiges ändern unter dem Leiter Thomas Seitz. *Von Oliver Heider*

Seit dem 4. September ist er der neue Leiter der Verbandsmusikschule Langenau: Thomas Seitz. Doch von einer entspannten Übergangsphase mit detaillierter Einarbeitung kann keine Rede sein angesichts stolzer 400 Neuanmeldungen. „Das ist natürlich toll auf der einen Seite, aber auch viel Arbeit“, sagt der 51-Jährige. Wie gut, dass sein Vorgänger Jörg Ziel, der die Position 37 Jahre lang inne gehabt hatte, der Musikschule als geringfügig Beschäftigter erhalten bleibt und „mit Rat und Tat“ unterstützt, wie Seitz dankbar anmerkt.

Die Umbauarbeiten in den Räumen in der Küftenstraße sind inzwischen weit vorangeschritten. Seinen Arbeitsplatz in dem „sehr zweckmäßigen Büro“ hat Seitz auch schon eingerichtet, wenngleich er ab und an im Homeoffice im Ichenhausener Stadtteil Oxenbronn arbeiten will. Ein Besprechungszimmer soll es in Langenau auch geben.

Er, der ja bereits seit 23 Jahren – zuletzt als Fachbereichsleiter Bläser – für die Musikschule tätig ist und ebenso lang die „Nauspatzen“ anleitet, wurde herzlich begrüßt. Viele Fragen von Kollegen und Eltern inklusive. Eine „Chefpresse“-Tasse gab es vom Team für den leidenschaftlichen Espresso-Trinker obendrauf. „Ich fühle mich sehr wohl“, hält Seitz lobend fest.

Musikschulleiter, Gastprofessor und Solist

Thomas Seitz (51) ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von sechs und acht Jahren. Er hatte am Leopold-Mozart-Konservatorium in Augsburg studiert und legte die pädagogische Diplomprüfung auf der Trompete an der Hochschule für Musik

in München ab. Ferner beendete er sein Studium mit der staatlichen Orchester-Konzertreifeprüfung. Es folgte ein abgeschlossenes Studium an der Hochschule für Musik Nürnberg/Augsburg mit künstlerischer Diplomprüfung im Fach Trompete.

Neben der Leitung der Musikschule bleibt er Dozent am „Leopold Mozart College of Music“ der Universität Augsburg sowie Gastprofessor und Dozent bei internationalen Meisterkursen. Außerdem spielt er als Solist bei Festivals im In- und Ausland.

schwebt dem ehrenamtlichen F-Jugend-Fußballtrainer Seitz vor, mittels derer man „besser und sicherer“ mit Eltern und Schülern kommunizieren könne. Ab zwölf Jahren geschehe dies inzwischen in aller Regel direkt mit den Buben und Mädchen.

Neue Sinfonieorchester

Auch musikalisch ist einiges geplant. Laut Seitz sollen sowohl ein Kinder- als auch ein Jugend-Sinfonieorchester gegründet werden. Bald soll dafür eine Werbephase starten, in der alle Streicherinnen und Streicher angesprochen werden. „Eine Musikschulband wollen wir auch gründen“, erzählt der 51-Jährige. Das soll der in Langenau bekannte Künstler Jochen Lutsch alias „Jo! Loop“ in die Hand nehmen. Lutsch ist Seitz' ehemaliger Trompeten-Schüler. Auch an der Uni hatten beide miteinander zu tun – und sie spielen bis heute immer wieder zusammen.

Weiter auf Seite 2

Schule soll sichtbarer werden

Fortsetzung von Seite 1

Größter Vereinspartner sei aktuell der Musikverein Langenau. Hinzu kommen soll eine neue Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor Langenau und auch jenem in Bernstadt.

Für die Zukunft schwebt Seitz auch vor, dass die Musikschule „mehr raus“ geht, zu den Menschen. „Wir sind keine geschlossene Gesellschaft.“ Die Einrichtung mit ihren insgesamt gut 1500 Schülerinnen und Schülern soll sichtbarer werden, zum Beispiel bei Veranstaltungen. So soll etwa beim Wochenmarkt, auf dem Marktplatz oder am Weih-

nachtsmarkt musiziert werden. Für November ist zudem ein Konzert junger Talente im Göttinger Zehntstadel geplant. Und nächstes Jahr könnte es ein größeres Open-Air geben.

Insgesamt 55 Lehrkräfte

„Aber zuerst einmal muss der Betrieb laufen“, betont der 51-Jährige. So gehe es unter anderem darum, die 9 neuen der insgesamt 55 Lehrkräfte einzuweisen, sie mit Schlüsseln für die Räumlichkeiten auszustatten. Apropos: Es sei das Fernziel, die Verbandsmusikschule auf ein oder zwei Orte zu konzentrieren.

Zum Beispiel auf das Bahnhofs- und noch ein weiteres Gebäude mit zehn Unterrichtsräumen. Aktuell gebe es eine Vielzahl von Räumen, die weit verteilt seien und zudem hohe Mietkosten verursachten.

Dass die Musikschule wieder in fast allen Kindergärten musikalische Früherziehung anbiete, freut Seitz. Schließlich handele es sich um eine für die Kinder vertraute Umgebung. Und: „Die Eltern müssen nicht nochmal fahren.“ Die Elterngespräche und die Rückmeldung zu seinem Start jedenfalls seien bisher sehr positiv gewesen. *Oliver Heider*